



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.:0251/411-1751 eMail:geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 21/2013

Zielabweichungsverfahren nach § 16 Landesplanungsgesetz NRW für die Darstellung eines neuen Konzeptes zur Steuerung der Nutzung der Windenergie im Teilflächennutzungsplan "Windenergie" (Konzentrationszonen nach § 35 Abs. 3, Satz 3 BauGB) der Stadt Emsdetten

- Herstellung des Einvernehmens -

Berichterstatter: Regionalplaner Gregor Lange

Bearbeiter: Regierungsdirektor Klaus Lauer
Tel.: 0251-411-1800
RBr Dieter Puhe
Tel.: 0251-411-1446

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

TOP 5 a der Sitzung der Planungskommission am 19.06.2013

TOP 7 a der Sitzung des Regionalrates am 24.06.2013

Beschlussvorschlag

Der Regionalrat erteilt sein Einvernehmen dazu, dass es im Rahmen dieses Zielabweichungsverfahrens nach § 16 LPIG NRW der Stadt Emsdetten nach erfolgreichem Abschluss dieses Verfahrens ermöglicht werden soll, dass sie entsprechend dem Ergebnis ihrer Planungsüberlegungen zur Aufstellung des Teilflächennutzungsplans "Windenergie", neue Konzentrationszonen zur Steuerung der Nutzung der Windenergie im Flächennutzungsplan (6. Änderung des FNP) darstellen kann, ohne dass eine Änderung des Regionalplans, Teilabschnitt Münsterland erforderlich wird.

für die Planungskommission:

Zustimmung

Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

Zustimmung

Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Anlagen :

1. Ausschnitt aus dem Regionalplan, TA Münsterland + Legende
2. Übersichtsplan der FNP Änderung der Stadt Emsdetten

Sachverhalt und Anlass des Zielabweichungsverfahrens:

Die Stadt Emsdetten hat bereits im Jahr 2003 vom sogenannten Planungsvorbehalt des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB Gebrauch gemacht und im Flächennutzungsplan Konzentrationszonen für Windenergieanlagen dargestellt. Mit dem jetzt vorliegenden Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes beabsichtigt die Stadt die Steuerung der Windenergie im Stadtgebiet zu überprüfen und neue Räume für die Windenergienutzung zu öffnen.

Im Regionalplan, Teilabschnitt Münsterland ist im Stadtgebiet von Emsdetten ein Windenergieeignungsbereich ST 17 (Veltrup) dargestellt. Durch die kommunale Bauleitplanung wurde die privilegierte Errichtung von Windenergieanlagen gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB aufgrund öffentlicher Belange auf die Konzentrationszone des Flächennutzungsplanes reduziert.

Auf der Grundlage einer aktuellen gesamtstädtischen Potentialanalyse sowie artenschutzrechtlicher Gutachten hat die Stadt Emsdetten jetzt drei weitere Konzentrationszonen im Anschluss an die bestehende bisherige Zone zur Darstellung im Flächennutzungsplan (s. Anlage 2) ermittelt. Diese neuen Zonen liegen außerhalb der Windenergieeignungsbereiche des Regionalplans.

Der Bereich der neuen Konzentrationszonen ist im Regionalplan als Agrarbereich, der überlagert wird von einem Bereich zum Schutz der Gewässer, einem Erholungsbereich und teilweise als Bereich zum Schutz der Landschaft, dargestellt.

Aufgrund der beabsichtigten Abweichungen vom Regionalplan hat die Stadt Emsdetten die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens gem. § 16 LPlG beantragt.

Das Zielabweichungsverfahren nach § 16 LPlG ermöglicht im Einzelfall die Zulassung einer von den Zielen der Raumordnung und Landesplanung abweichenden Planung ohne Durchführung einer Änderung des Regionalplans, sofern die Grundzüge der Planung unberührt bleiben. Die Entscheidung ergeht im Benehmen mit den fachlich betroffenen öffentlichen Stellen und im Einvernehmen mit der Belegenheitsgemeinde und dem Regionalrat.

Verlauf des Zielabweichungsverfahrens:

Mit Anschreiben vom 26. März 2013 - Az.: 32(30.12-18) wurden die fachlich betroffenen Behörden und Stellen gebeten, bis zum 22. April 2013 ihr Einvernehmen bzw. Benehmen zu der Planung der Stadt Emsdetten zu erklären.

Beteiligt waren die Stadt Emsdetten, der Kreis Steinfurt, die Stadt Hörstel, die Stadt Rheine, die Gemeinde Saerbeck, die Wehrbereichsverwaltung West, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer Münster, der Landesbetrieb Wald und Holz, die Landwirtschaftskammer, der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband, das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW und das Landesbüro der Naturschutzverbände NRW (NSV'e).

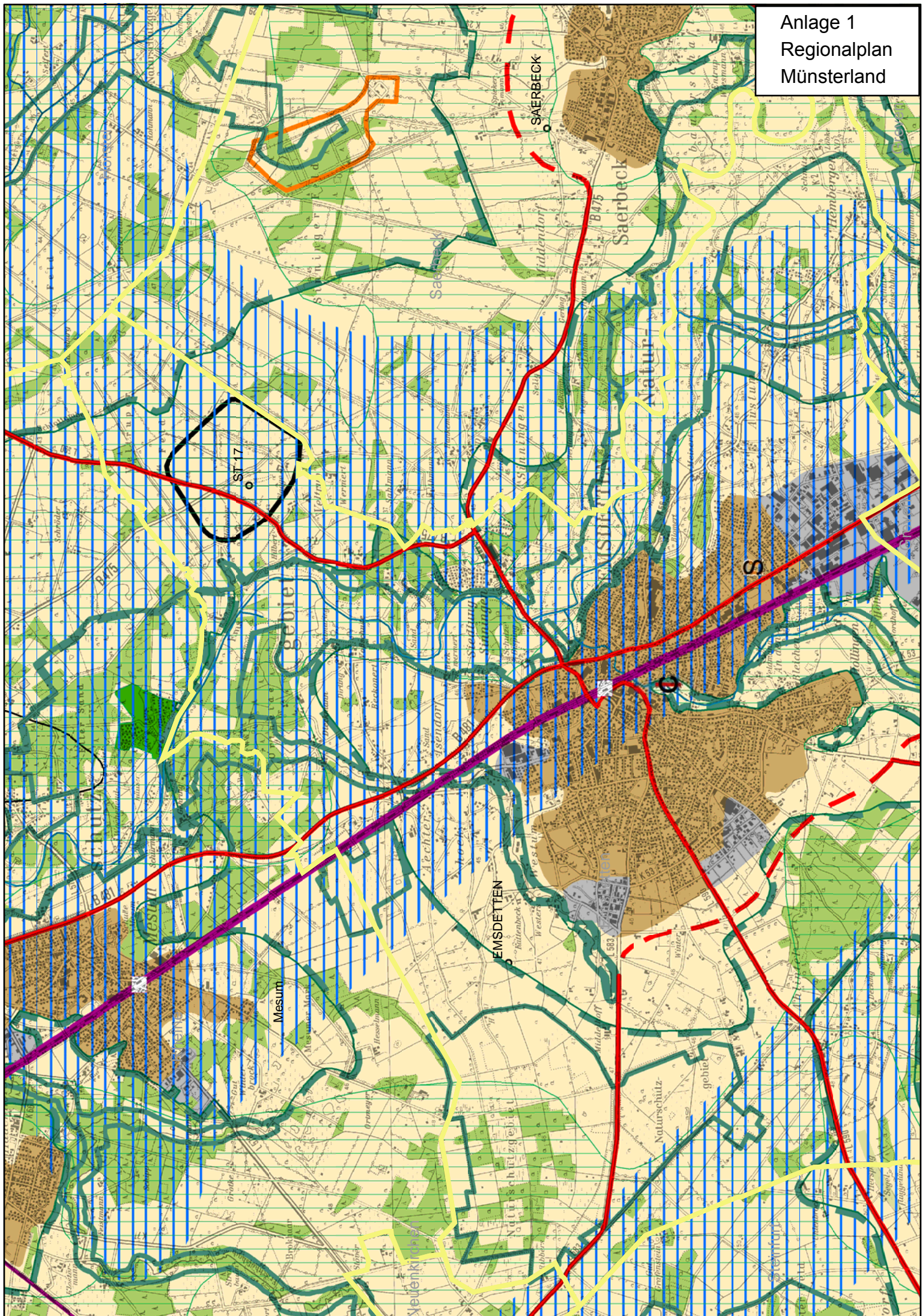
Von den 13 Beteiligten haben 7 Beteiligte eine Stellungnahme abgegeben. Bedenken wurden nicht vorgetragen.

Das LANUV NRW hat Hinweise für das nachfolgende Flächennutzungsplanverfahren und das Genehmigungsverfahren und die Gemeinde Saerbeck hat Hinweise für das anstehende Fortschreibungsverfahren Regionalplan sachlicher Teilabschnitt "Energie" vorgebracht. Es soll sichergestellt werden, dass durch die Planung der Stadt Emsdetten die Planungen eines Bürgerwindparks auf dem Gebiet der Gemeinde Saerbeck nicht erschwert werden.











Gesamtergebnis:

Insgesamt kann festgestellt werden, dass dieses Zielabweichungsverfahren mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte.















Anlage 1
Regionalplan
Münsterland
























1. Siedlungsraum

-  a) Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
-  b) ASB für zweckgebundene Nutzung, u.a.:
 -  ba) Ferieneinrichtungen und Freizeitanlagen
-  c) Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB), u.a.:
 -  ca) Abfallbehandlungsanlagen
 -  d) GIB für flächenintensive Großvorhaben
 -  e) GIB für zweckgebundene Nutzungen, u.a.:
 -  ea) Übertägige Betriebsanlagen und -einrichtungen des Bergbaus
 -  eb) Standorte des kombinierten Güterverkehrs
 -  ec) Kraftwerke und einschlägige Nebenbetriebe

2. Freiraum

-  a) Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
-  b) Waldbereiche
-  c) Oberflächengewässer
- d) Freiraumfunktionen
 -  da) Schutz der Natur
 -  db) Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung
 -  dc) Regionale Grünzüge
 -  dd) Grundwasser- und Gewässerschutz
 -  de) Überschwemmungsbereiche
- e) Freiraumbereiche für zweckgebundene Nutzungen
 -  ea) Aufschüttungen und Ablagerungen, u.a.:
 -  ea-1) Abfalldeponien
 -  ea-2) Halden
 -  eb) Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze
 -  ec) Sonstige Zweckbindungen, u.a.:
 -  ec-1) Abwasserbehandlungs- und -reinigungsanlagen

3. Verkehrsinfrastruktur

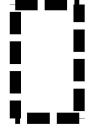
- a) Straßen unter Angabe der Anschlußstellen
 -  aa) Straßen für den vorwiegend großräumigen Verkehr
 -  aa-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen
 -  aa-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
 -  ab) Straßen für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr
 -  ab-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen
 -  ab-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
 -  ac) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straßen (Bestand und Planung)
- b) Schienenwege unter Angabe der Haltepunkte und Betriebsflächen
 -  ba) Schienenwege für den Hochgeschwindigkeitsverkehr und sonstigen großräumigen Verkehr
 -  ba-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen
 -  ba-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
 -  bb) Schienenwege für den überregionalen und regionalen Verkehr
 -  bb-1) Bestand, Bedarfsplanmaßnahmen
 -  bb-2) Bedarfsplanmaßnahmen ohne räumliche Festlegung
 -  bc) Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Schienenwege (Bestand und Planung)
- c) Wasserstrassen unter Angabe der Güterumschlagshäfen
 -  da) Flughäfen/-plätze für den zivilen Luftverkehr
 -  db) Militärflugplätze
- d) Flugplätze
 -  da) Flughäfen/-plätze für den zivilen Luftverkehr
 -  db) Militärflugplätze
- e) Grenzen der Lärmschutzgebiete gemäß LEP IV
 -  a) Regierungsbezirksgrenze
 -  b) Kreisgrenze
 -  c) Gemeindegrenze

Informelle Grenzsignaturen

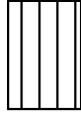
-  a) Regierungsbezirksgrenze
-  b) Kreisgrenze
-  c) Gemeindegrenze

Planzeichenerläuterung

Geltungsbereich des Teilflächennutzungsplanes
mit Ausnahme von Flächen, die gemäß § 34 BauGB
(unbeplanter Innenbereich) oder § 30 BauGB
(Geltungsbereich von Bebauungsplänen) zu beurteilen sind



Konzentrationszone für Windenergie im Sinne von § 35 Abs. 3
Satz 3 BauGB



Konzentrationszone für Windenergie gemäß rechtswirksamen
Flächennutzungsplan

